

32. Ausgabe
September bis November 2020

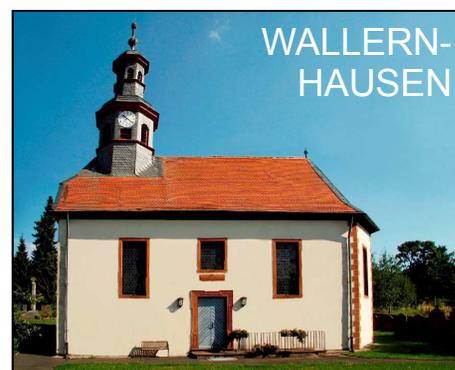


Brückenschlag



Gemeindebrief

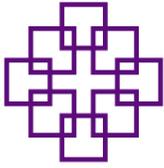
der Kirchengemeinden Ober-Lais/Glashütten
und Wallernhausen-Fauerbach



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

jetzt, Anfang August und zum Ende der Sommerferien, gibt der Sommer noch mal so richtig Gas. Die nächsten Tage wird in unserer Region die 30-Grad-Marke fast täglich geknackt werden. Ich persönlich habe mir vorgenommen, deswegen nicht zu stöhnen und zu jammern. Ich werde die Zeit genießen - trotz Corona, trotz Hitze, trotz der Sorge wegen der Trockenheit. Wie schnell geht der Sommer vorbei und es kommen auch wieder andere Tage, an denen wir uns bestimmt voller Sehnsucht an den wunderbaren Sonnenschein in diesem Sommer erinnern werden.

Die Redaktion



Übersicht



**Redaktions-
schluss**
für die nächste
Ausgabe
ist
Donnerstag, der
05.11.2020

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis ♦ Impressum ♦ Redaktionsschluss	Seite 2
Geistliches Wort	Seite 3
Stellenausschreibung	Seite 4
Abschied in den Ruhestand	Seite 5
Gottesdienst am Johannistag	Seite 6 + 7
Neue Friedhofswege	Seite 8
Taufen und Ehejubiläen	Seite 9
Beerdigungen	Seite 10
Gottesdienste	Seite 11
Wichtige Telefonnummern	Seite 12

**Spendenkonto
„Brückenschlag“**
Spenden bitte an:
Ev. Regional-
verwaltungsverband
Wetterau
IBAN: DE29 5206
0410 0004 1001 58
bei der EKK Kassel
Verwendungs-
zweck:
**0575 - 414050
Brückenschlag**

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchengemeinden
Wallernhausen-Fauerbach
und Ober-Lais/Glashütten

Redaktion: Pfarrerin Beate Henke (V.i.S.d.P.)
Telefon 06043 3559, Telefax 06043 984292
E-Mail ev.kirche.wallernhausen@t-online.de

Erich Engel
Telefon 0151 56669936
Telefax 01805 881108136
E-Mail erichengel@mail.de

Druck: LeoDruck, 78333 Stockach

Auflage: 1210 Exemplare



**„Hoffe auf den Herrn und tue Gutes,
bleibe im Lande und nähre dich redlich.
Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn.
Er wird´s wohl machen.“**

Psalm 37, 3+5

Hatten Sie eine schöne Zeit in diesem Sommer? Es ist gar nicht so einfach diese Frage zu beantworten. Hin und her gerissen zwischen Urlaubsplänen „wo anders“ oder zuhause – zwischen Reisewarnungen und Sehnsucht. Abschütteln, was Alltag heißt oder kann man auch ohne Alltag da urlaubsunbeschwert leben, wo sonst Alltag stattfindet?

Manches Gespräch im Freundeskreis dreht sich nicht um Sommernächte am Strand, wunderbares Essen und fremde Kulturen, Landschaftsbilder, sondern um das was „trotzdem“ möglich war. Wie das Land, das Personal „das Problem“ gemanagt hat. Man nimmt sich und sein Urlaubsgebiet in Schutz. „Also, bei uns im Hotel, am Strand, in den Restaurants gab es keine durchgeknallten Touris“ Oder „Urlaub in Deutschland ist eigentlich auch ganz schön. Es gibt so tolle Ecken.“

Es klingt ein bisschen, als müsste man sich den Trostpreis schön reden. Manchmal schwingt in den Gesprächen mit zuhause Geliebten auch ein leiser Vorwurf mit. Musste das sein? Corona-Test bei der Einreise als Ausweis, mit dabei sein zu dürfen auf der Arbeit, im Verein, in der Großfamilie. Die Zahlen steigen. Und jeder hofft, nicht dazu beigetragen zu haben. „Kann eigentlich nicht sein ...“

Nun geht der Sommer langsam vorbei und es beginnt die nächste Herausforderung in den Schulen und Kitas. Kriegen wir uns alle heil durch? Können wir uns darauf verständigen, was wirklich zählt? Körperliche und seelische Gesundheit, die Wirtschaftskraft unseres Landes und die Hilfe für andere Länder – die Menschen in anderen Kontinenten. Ahnen wir jetzt, dass die Welt rund ist? Werden wir neue Ideen weiter verfolgen oder zurückfallen, in das, was „vorher“ angeblich erfolgreich war? Für wen war es das? Und wird es wirklich vorbei sein?

Damit „im Lande zu bleiben“ ist es nicht getan. Wir können unser Land in den Blick nehmen, nicht nur im Urlaub, ihm Gutes tun mit Entschlossenheit, Phantasie, Rücksicht und Einsatzfreude - und es vor allem dem Segen Gottes anbefehlen.



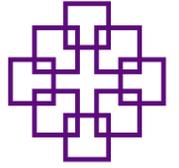
Lupinen
am
Kirchweg
zwischen
Unter-Lais
und
Glashütten

„Sieh dein Volk in Gnaden an.
Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe;
leit es auf der rechten Bahn,
dass der Fein es nicht verderbe.
Führe es durch diese Zeit,
nimm es auf in Ewigkeit.“

Ihre Pfarrerin Beate Henke



Stellenausschreibung



Die ev. Kirchengemeinde Wallernhausen-Fauerbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Küster/eine Küsterin

für die ev. Kirche in Fauerbach.

Der Arbeitsumfang beträgt ca. 6 Stunden pro Monat für die Begleitung der beiden monatlichen Gottesdienste und zusätzlich 4 Stunden für Reinigungsarbeiten.
Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche oder in einer anderen Kirche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen wird vorausgesetzt. Die Stelle wird unbefristet vergeben.

Das Arbeitsgebiet umfasst im Wesentlichen:

- die Begleitung (inklusive Vor- und Nachbereitung) der Gottesdienste, der Amtshandlungen und anderer gemeindlicher Veranstaltungen - also auch der Dienst am Wochenende und an Feiertagen
- Schließ- und Läutedienst
- Pflege der Kirchengерäte und der Paramente
- Die Reinigung der Kirche und der Außenanlagen um die Kirche. Dazu gehört auch die Übernahme von Winterdiensten

Wir bieten:

- ⇒ ein engagiertes Team von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern
- ⇒ einen vielseitigen Beschäftigungsbereich
- ⇒ Fortbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten:

- * Sinn für die Gestaltung eines Kirchenraums
- * ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung
- * Flexibilität und Zuverlässigkeit
- * Aufgeschlossenheit im menschlichen Miteinander und ein freundliches Auftreten

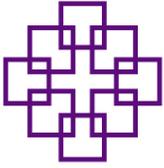
Die Vergütung richtet sich nach der kirchlichen Vergütungsordnung (KDO).

Bewerbungen können im ev. Pfarramt Obergasse 14 in Wallernhausen abgegeben werden.

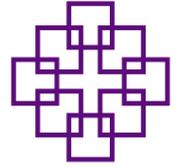
Abgabefrist: Montag, 5. Oktober 2020.

Für den Kirchenvorstand

Pfrin. Beate Henke



Wohlverdienter Ruhestand



„Die Kirche ist ein besonderer Ort.
Ich bin immer gern da.“
So drückt es Ilse Koch aus.
„Aber irgendwann muss mit dem Dienst
auch mal Schluss sein. Es wird Zeit.
Andere Dinge werden jetzt wichtig.“

Unser Fauerbacher Küsterehepaar Ilse und Erich Koch geht in den Ruhestand

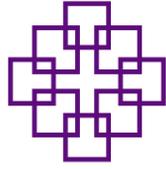
Angefangen hat Frau Koch 1973 als Aushilfe in diesem Amt der Küsterin: „Ich kann das ja machen, bis ihr jemanden anders gefunden habt ...“ Aus der Aushilfe wurde eine Festanstellung für Jahrzehnte und 1995 kam ihr Mann Erich dazu. Da sein in Freud und Leid, mit liebevollem Blick für unsere Kirche und mit großer Geduld für alle, die dort aus- und eingingen. Verlässlich und unaufgeregt, auch noch mit verstreutem Stroh und dreckigen Kinderschuhen, Erntedank-, Deko- und Kerzenzauber, Krippenspielproben, streikender Heizung, gestressten Pfarrern. Der Aufbau

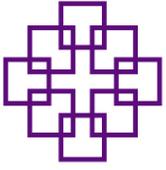
unserer schönen Krippe. Aus Täuflingen wurden Konfirmanden, aus Konfirmanden Brautleute. Ilse und Erich Koch begleiteten diese besonderen Momente mit ihrem Dienst - und vielen Verstorbenen haben sie mit dem dreimaligen Glockengeläut einen letzten Dienst erwiesen und uns alle damit eingestimmt. Keine Uhrzeit war zu ungewöhnlich, kein Weg zu viel.

Die Kirchengemeinde, alle Kleinen und Großen der vergangenen Jahrzehnte, alle KV Mitglieder und Pfarrer sagen von Herzen Danke! Und bleibt behütet, Ihr Zwei!



Johannestag



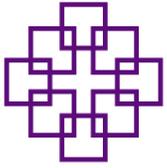


Gottesdienst am Johannestag in Unter-Lais

Leider lässt die Abstandregel keine Gottesdienste in unserem Kirchlein zu.

Es ist ein Jahr ohne Sommergottesdienste in der Johanneskirche.

Als sich aber zum Johannestag am 24. Juni das Wetter stabilisierte, haben wir spontan Gottesdienst im Freien gefeiert. Mit Abstand und Maske, aber auch mit Musik und Gesang, verbunden durch Gottes Wort und Gebet.

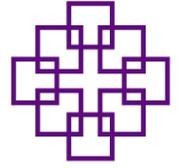


„Vertraut den neuen Wegen“





Aus unseren Kirchenbüchern



Taufen in unseren Gemeinden

Im März in Wallernhausen

Morris Ian Leif Holzapfel

die Eltern des Täuflings sind: Alexa Holzapfel und Christian Rietz
„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“ Römer 12,12

Im Juni in Glashütten

Louis Finn Wagner

die Eltern des Täuflings sind: Isabell Madeleine Wagner-Monnier und Marco Wagner
„Sei mutig und sei stark! Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“ Josua 1,9

Im Juni in Wallernhausen

Luana Wilhelmine Lehnert

die Eltern des Täuflings sind: Klara und Simon Lehnert
„Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.“ Apostelgeschichte 18,9+10

Im Juli in Glashütten

Nela Lampas

die Eltern des Täuflings sind: Katrin und Timo Lampas
„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“ Psalm 139,5

Ehejubiläen in unseren Gemeinden

*„Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“
1. Kor. 3,11*

Herzliche Glück- und Segenswünsche zur Diamantenen Hochzeit

Ursula und Gerhard Rack aus Ober-Lais
Irmgard und Günter Baum aus Wallernhausen

Herzliche Glück- und Segenswünsche zur Silbernen Hochzeit

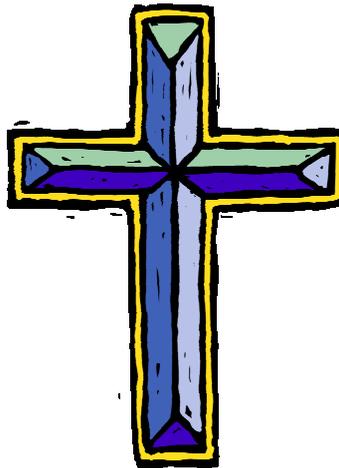
Bianca und Jens Steuernagel aus Fauerbach



Beerdigungen



Beerdigungen in unseren Gemeinden



„Gott ist treu. Er selbst hat euch berufen zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.“ 1. Korinther 1,9

Wir haben im Vertrauen auf die Auferstehung Abschied genommen von:

Frau Gisela Westerweller, geb. Hofmann – am 20. Mai in Fauerbach

Frau Karin Fourier, geb. Mais – am 26. Mai in Wallernhausen

Herr Ewald Edelman – am 4. Juni in Fauerbach

Herr Rudolf Karl Grüner – am 4. Juni in Fauerbach

Frau Irmgard Bechtold, geb. Meng – am 8. Juni in Wallernhausen



Gottesdienste in unserem Kirchspiel



Sonntag, den 6. September

Nidda: 10:00 Uhr - Ökum. Festgottesdienst in der katholischen Kirche Nidda

Sonntag, den 13. September - Kollekte für die eigene Gemeinde

Ober-Lais: 10:00 Uhr Glashütten: 11:15 Uhr

Sonntag, den 20. September - Kollekte für die Arbeit der Diakonie Hessen

Wallernhausen: 10:00 Uhr Fauerbach: 11:15 Uhr

Sonntag, den 27. September - Kollekte für die eigene Gemeinde

Glashütten: 10:00 Uhr - Erntedankfest

Ober-Lais: 11:15 Uhr - Erntedankfest

Sonntag, den 4. Oktober - Kollekte für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)

Fauerbach: 10:00 Uhr - Erntedankfest

Wallernhausen: 11:15 Uhr - Erntedankfest

Sonntag, den 11. Oktober - Kollekte für die eigene Gemeinde

Ober-Lais: 10:00 Uhr Glashütten: 11:15 Uhr

Sonntag, den 25. Oktober - Kollekte für die eigene Gemeinde

Wallernhausen: 10:00 Uhr Fauerbach: 11:15 Uhr

Samstag, den 31. Oktober (Reformationstag) - Kollekte für die hessische Lutherstiftung

Wallernhausen: 19:00 Uhr

Sonntag, den 1. November - Kollekte für die Einzelfallhilfe der Flüchtlinge (Diakonie Hessen)

Glashütten: 10:00 Uhr Ober-Lais: 11:15 Uhr

Sonntag, den 8. November - Kollekte für die eigene Gemeinde

Fauerbach: 10:00 Uhr Wallernhausen: 11:15 Uhr

Sonntag, den 15. November (Volkstrauertag) - Kollekte für die Aktionsgem. Dienst für den Frieden

Ober-Lais: 10:00 Uhr Fauerbach: 11:15 Uhr

Wallernhausen: 13:30 Uhr

Mittwoch, den 18. November (Buß- und Betttag) - Kollekte für die eigene Gemeinde

Wallernhausen: 19:00 Uhr

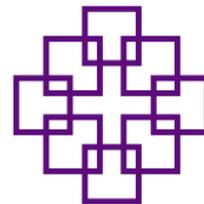
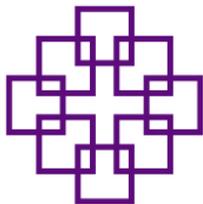
Totensonntag, den 22. November - Kollekte für die Stiftungsfonds Diadem

Glashütten: 10:00 Uhr Ober-Lais: 11:15 Uhr

Fauerbach: 13:00 Uhr Wallernhausen: 14:00 Uhr

Sonntag, den 29. November (1. Advent) - Kollekte für die eigene Gemeinde

Ober-Lais: 10:00 Uhr



Wichtige Telefonnummern

So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Pfarrerin

Beate Henke 06043 3559

Küsterinnen und Küster

Fauerbach 06043 7829
Glashütten 06045 2268
Ober-Lais 06043 9883854
Wallernhausen 06043 3562

Pfarrbüro

Ev. Kirchengemeinden
Wallernhausen-Fauerbach
und Ober-Lais/Glashütten
Obergasse 14, 63667 Nidda
Stadtteil Wallernhausen

Gemeindesekretärin: Sibylle Klein

Öffnungszeiten: mittwochs von 9 bis 13 Uhr
donnerstags von 15 bis 18 Uhr

Telefon 06043 3559
Telefax 06043 984292
E-Mail: ev.kirche.wallernhausen@t-online.de

Online finden Sie die Inhalte des Brückenschlags
und noch viel mehr unter:

www.brueckenschlag-online.de

